

An den Verlagshandel.

[4136.]

Herr Professor Dr. G. Ellendt in Königsberg, Herausgeber des in unserem Verlage 1878 in zweiter Auflage erschienenen

Katalog
für die
Schüler-Bibliotheken
höherer Lehranstalten

klagt uns, daß seine unter Umständen direct an den Verlagshandel gerichtete Bitte um Ansehenssendungen für die Zwecke seines Katalogs oft genug ohne jede Berücksichtigung bleibe.

Wir können uns dies nur durch die Neuheit des Unternehmens — die erste Auflage erschien als Programm — erklären und machen deshalb den geehrten Verlagshandel darauf aufmerksam, daß Ellendt's Katalog kein gewöhnliches bibliographisches Hülfsmittel ist, sondern sein Entstehen auf Anregung des preuß. Unterrichtsministeriums gefunden hat und für die Schulen ein durchaus autoritatives Ansehen besitzt, da der Herausgeber eine Belesenheit und ein kritisches Ansehen wie kaum ein Zweiter auf diesem Felde hat. Die Aufnahme eines Buches erfolgt nur nach der ernstesten Prüfung; damit ist es dann aber zunächst in Preußen sämtlichen Schüler-Bibliotheken zur Anschaffung empfohlen, und wird ihm überdies die Auszeichnung zu Theil, durch fette Schrift im Katalog hervorgehoben zu werden, so heißt dies, daß das betreffende Buch in mehrfacher Anzahl anzuschaffen und jeder Schüler anzuhalten sei, sich damit bekannt zu machen. Die Wirksamkeit des Katalogs beschränkt sich auch nicht allein auf Preußen und das Deutsche Reich, sondern erweist sich selbst in Oesterreich von Nutzen.

Herr Professor Ellendt wünscht die Sendungen nur zur Ansicht und sichert unbeschädigte und freie Rücksendung zu. Sollte unsere Vermittelung dabei gewünscht werden, so sind wir dazu gern bereit.

Halle a/S., 24. Januar 1881.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Bei Verschreibungen zu beachten!

[4137.]

J. C. B. Mohr

Akadem. Verlagsbuchhandlung
(Paul Siebeck)

— früher in Heidelberg-Tübingen —
seit 1. November 1880

Freiburg in Baden.

Verzeichnisse der aus dem H. Laupp'schen Verlag in den mehren übergegangenen juristischen, histor., philolog. und philosoph. Werke gratis!

Auslieferung des gesammten neuen Verlags (aus den letzten 25 Jahren) mit Ausnahme der Zeitschriften jederzeit in Leipzig, des älteren jedoch nur in Freiburg i/B.

Jeder Verleger gärtnerischer Fachliteratur

[4138.]

(auch der kleinsten Broschüre) wird ersucht, Titel und Ord. Preise seiner Verlagswerke auf dem Gebiete des Gartenbaues bis 15. Februar a. c. direct einzusenden an die

Fr. Sensenhauser'sche Buchhandlung
in Berlin C.

Inserat-Einladung

für

Dr. Koch,

Eisenbahn-Stations-Verzeichniss.

[4139.]

Ankündigungen von literarischen und kartographischen Erscheinungen, welche auf Eisenbahn-, Handels- und Verkehrswesen Bezug nehmen, finden in der im Frühjahr 1881 erscheinenden neuen 12. Auflage obigen Werkes eine sehr geeignete Verbreitung. Das alljährlich in 5—6000 Exemplaren verbreitete Buch wird zunächst von allen Güter-Expeditionen der deutsch-oesterreichischen Eisenbahnen, sowie von allen namhaften Spediteuren und grösseren Export-Geschäften täglich als Nachschlagebuch gebraucht, und finden Inserate um so eher Beachtung, weil sie dem Werke vorgeheftet werden. Aufnahmebedingungen sind folgende:

$\frac{1}{1}$ Seite = 36 M.; $\frac{1}{4}$ Seite = 12 M.;
 $\frac{1}{2}$ „ = 22½ M.; $\frac{1}{8}$ „ = 7½ M.

mit 10% Rabatt. Inserate unter $\frac{1}{8}$ Seite werden mit 40 % netto für die gespaltene Petitzeile berechnet, während solche nach obigem Tarife 22—29 % kostet. Die ganze Seite Lex-8. enthält 73 durchlaufende = 146 gespaltene Petitzeilen.

Der Annoncentheil des Buches dient in erster Reihe für Bekanntmachungen von Spedition-Geschäften, welche bisher jährlich mindestens 12 Seiten absolvirten, die auch für die neue Auflage zum grössten Theile bereits vergeben sind. Aufnahme anderer Annoncen können wir daher nur garantiren, sofern sie bis Ende Februar eingehen.

Berlin, Ende Januar 1881.

Barthol & Co.

Avis für die
Carnevals-Beit.

[4140.]

Den geehrten Sortiments-Buchhandlungen zur Nachricht, daß bei Anfragen seitens des Publicums nach

aufführbaren Sachen für den
Carneval

(Lustspiele — Poffen — Declamationen —
Komische Scenen — Ball-Angelegenheiten u. u.)

mein Verlag bekanntlich eine reiche Auswahl für alle denkbaren Fälle bietet.

Wo Auswahlendungen gewünscht werden, genügt eine Postkarte mit Angabe der speziellen Wünsche des betr. Bestellers.

Daselbe gilt für alle anderen Festlichkeiten, als: Polterabend — Hochzeit — Familientheater, Kindertheater, Gesellschafts- u. Familienbälle — militär. Vereinsfeste — Juristenfeste — Gesangsvereine — Darstellung lebender Bilder u. u. Erfurt, im Januar 1881.

Fr. Bartholomäus.

Deutsche Originalromane

[4141.] guter Autoren resp. interessanten, spannenden Inhalts suche ich für den Abdruck in grösseren Zeitungen.

Berlin S. W., Zimmer-Str. 91.

Julius Engelmann, Verlag.

Hendschel's Telegraph betr.

[4142.]

Frankfurt a/M., Januar 1881.

P. P.

Nachdem von Seiten einiger Concurrenz-Unternehmungen auf das Zugeständniß des Umtausches baar bezogener Courzbücher gegen neuere Ausgaben als auf einen wesentlichen Vorzug ihrer Bezugsbedingungen besonderes Gewicht gelegt wird, so sehen wir uns veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen, daß auch wir uns hierin solchen Handlungen gegenüber, welche einen regelmäßigen und größeren Bedarf haben, schon seit geraumer Zeit möglichst entgegenkommend gezeigt und auf Verlangen in den Umtausch unverkauft gebliebener Hefte gewilligt haben.

Um nun aber alle unsere geehrten Abnehmer in den Genuß der mit diesem Zugeständniß verbundenen Vortheile zu setzen, haben wir uns entschlossen, dasselbe allgemein dahin auszu dehnen, daß wir von jetzt an ausdrücklich gestatten,

nicht abgesetzte Hefte der großen oder kleinen Ausgabe von

Hendschel's Telegraph

gegen neue Nummern umzutauschen.

Indem wir damit eine Aenderung unserer bisherigen Bezugsbedingungen einführen, welche Sie von jeglichem Risiko befreit und Sie deshalb wohl veranlassen dürfte, sich noch thätiger für unser Unternehmen zu verwenden, vertrauen wir darauf, daß Sie von dem Ihnen eingeräumten Umtauschrechte einen möglichst seltenen Gebrauch machen werden, da alle nach dem Erscheinen einer neuen Ausgabe remittirten älteren Hefte für uns lediglich Maculaturwerth haben.

Noch sprechen wir für die unserem Unternehmen bisher geliehene wirksame Unterstützung unseren verbindlichsten Dank aus und bitten, uns dieselbe auch ferner angedeihen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Expedition von Hendschel's Telegraph.

E. & M. Hendschel.

[4143.] Gesucht wird für eine Bibliothek als Assistent ein Antiquariatsgehilfe, der Gymnasialbildung genossen hat, einige bibliographische Kenntnisse, Praxis im Katalogisiren etc. und eine saubere, leserliche Handschrift besitzt, auch im Verkehr mit dem Publicum gewandt ist.

Die Stellung ist bei befriedigenden Leistungen dauernd; das etatsmässige Gehalt beträgt 1500 Mark pro anno.

Gef. Bewerbungen, denen ein Lebenslauf und Abschrift der Zeugnisse beizufügen ist, werden sub B. M. L. 22. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[4144.]

Lichtdruckerei.**Photographischer Pressendruck**

von Paul Knäbchen in Böblitz-Sachsen empfiehlt sein Atelier für technische Zwecke und Verlagsartikeln.

Nach eingesandten Originalen, sei es Photographie, Stich, Handzeichnung, Lithographie, Gemälde, photogr. Negativ, Gegenstände der Kunst und Industrie u. u., fertige ich unvergängliche photographische Abdrücke in jeder Größe und in beliebig hoher Auflage auf jedes Papier zu den billigsten Preisen.